



© Johannes Hloch

Auf den Gründen der ehemaligen Fensterfabrik Hrachowina, nahe dem alten Ortskern von Kagran, entstand auf einer Gesamtfläche von rund 10 Hektar das neue Quartier „Leben Am langen Felde“ mit 1.700 Wohneinheiten, Bildungseinrichtungen und gewerblichen Flächen.

Das gesamte Areal ist als verkehrsberuhigtes, autofreies Quartier konzipiert. Großzügige Begrünung, ruhige Höfe und kommunikative Plätze prägen den klar strukturierten Freiraum. Quartiersgassen und Quartiersplätze verbinden Erschließung, Aufenthalt und gemeinschaftliches Leben. Dagegen bieten grüne Wohnhöfe den Bewohnerinnen und Bewohnern geschützte, ruhige Zonen mit hoher Aufenthaltsqualität. Kinder- und Jugendspielplätze bieten Spiel- und Bewegungsraum, Urban-Gardening-Flächen unterstützen Nachhaltigkeit und Kontemplation. Über das gesamte Areal wird ein Mosaik unterschiedlicher Freiräume für das gemeinschaftliche Leben im Quartier geschaffen. Der angrenzende Park erweitert das Angebot um vielfältige Nutzungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Das gesamte Quartier folgt konsequent ökologischen Leitgedanken. Ziel ist die Schaffung eines stabilen, kühlen Mikroklimas. Begrünte Fassaden, Dachgärten und zahlreiche Baumneupflanzungen – weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus – leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Regenwassermanagement ist integraler Bestandteil des nachhaltigen Gesamtkonzepts: Dachwässer werden Schwammstadtbäumen zugeleitet, Regen von Wegen und Spielflächen versickert in begrünten Mulden. (Text: Landschaftsarchitekt:innen)

## Quartier „Leben Am langen Felde“

Am langen Felde 35-41  
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS**  
**F+P ARCHITEKTEN**  
**Peter Schorn**  
**GSarchitects**  
**Hillinger Mayrhofer**

BAUHERRSCHAFT  
**Siedlungsunion**  
**Wiener Heim**  
**Heimat Österreich**  
**Karl Haring**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**simzim GmbH & Co KG**  
**Karl Grimm**

FERTIGSTELLUNG  
**2024**

SAMMLUNG  
**next.land**

PUBLIKATIONSdatum  
**02. April 2026**



© Johannes Hloch



© Johannes Hloch



© Johannes Hloch

## Quartier „Leben Am langen Felde“

## DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: simzim GmbH & Co KG (Katja Simma, Liz Zimmermann), Karl Grimm

Mitarbeit Landschaftsarchitektur simzim GmbH & Co KG: Daniela Gruber, Anna Bulacher, Carolin Martin

Mitarbeit Landschaftsarchitektur Karl Grimm: Erika M. Klosterhuber, Michaela Achleitner, Matthias Stelzl

Architektur: SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS (Misa Shibukawa, Raphael Eder), F+P ARCHITEKTEN (Sepp Frank, Elmar Danner, Andrea Frank, Martin Schrehof), Peter Schorn, GSarchitects (Danijela Gojic, Brigitte Spurej-Jammerneegg), Hillinger Mayrhofer

Bauherrschaft: Siedlungsunion, Wiener Heim, Heimat Österreich, Karl Haring

Fotografie: Johannes Hloch

Maßnahme: Neubau

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Wettbewerb: 10/2016 - 03/2017

Planung: 05/2017 - 12/2023

Ausführung: 05/2020 - 10/2024

Freiraum Fläche: 46.500 m<sup>2</sup>

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

STRABAG AG mit Grünwert GmbH; Swietelsky AG mit Hennerbichler Naturdesign



© Johannes Hloch

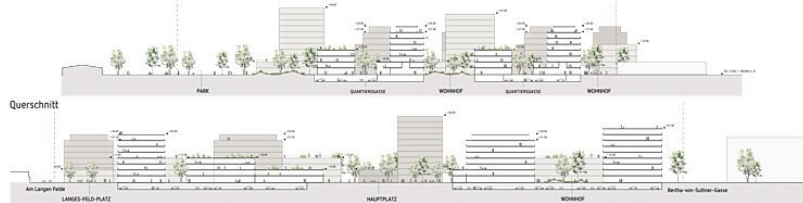


© Johannes Hloch

Quartier „Leben Am langen Felde“



Grundriss EG 1:500



Querschnitt

Längsschnitt 1:500

Freiraumplanung